



# HESSISCHER LANDTAG

25. 08. 2020

Plenum

## Antrag

### Fraktion DIE LINKE

**„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“ – kein Weiterbau der A 49 –  
Dannenröder Wald erhalten – Verkehrswende durchsetzen, um Menschen  
und Klima zu schützen – #waldstattasphalt**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag lehnt den Weiterbau der A 49 bis zur A 5 bei Gemünden ab. Der Schutz von Grund- und Trinkwasser, Walderhalt, Flächenversiegelung und der Schutz der biologischen Vielfalt stehen gegen den Weiterbau. Der Bau der A 49 widerspricht den Zielen des Hessischen Klimaschutzplans, den Zielen der Hessischen Nachhaltigkeits- sowie der Biodiversitätsstrategie, ist mit der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinien sowie des Arten- und Biotopschutzes unvereinbar und steht gegen eine sozialökologische Wende zum Schutz des Klimas und der Menschen.
2. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung und insbesondere Verkehrsminister Tarek Al-Wazir auf, sich unmissverständlich für ein sofortiges Moratorium einzusetzen, den Weiterbau der A 49 auf den Prüfstand zu stellen und eine Räumung des Waldes mit dem Ende der Brutzeit zu verhindern. Auch für die A 49 gilt: Baurecht bedeutet nicht Baupflicht!
3. Der Hessische Landtag betont die besondere Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz und unserer Wasserversorgung. Die ausgedehnten Grund- und Trinkwasservorkommen unter dem Herrenwald und dem Dannenröder W sind wichtig für die Trinkwasserversorgung bis in das Rhein-Main-Gebiet hinein. Der Hessische Landtag zeigt sich in großer Sorge, dass der geplante Autobahnausbau mit einer erheblichen Gefährdung des Grundwassers einhergeht und die Trinkwasserversorgung für mehr als 500.000 Bürgerinnen und Bürger in Mittelhessen gefährdet.
4. Der Hessische Landtag sieht, dass eine Vielzahl rechtlicher Bedenken gegen den Weiterbau der A 49 in dem bisherigen Verfahren bis heute nicht ausgeräumt werden konnte. Der Hessische Landtag stellt fest, dass der Weiterbau der A 49 der Verkehrswende widerspricht.
5. Der Hessische Landtag begrüßt zudem die vom Aktionsbündnis „Keine A 49“ vorgeschlagene Alternative zum Weiterbau der A 49.
6. Der Hessische Landtag dankt den Bürgerinitiativen in Nord- und Mittelhessen, die sich unter dem Dach „Keine A 49“ zusammengeschlossen haben, für ihr jahrzehntelanges Engagement gegen den Weiterbau der A 49 und begrüßt den Dannenröder Appell, welcher von zahlreichen Umwelt- und Verkehrsinitiativen auf den Weg gebracht wurde und auch von hessischen Gliederungen der GRÜNEN und LINKEN unterzeichnet worden ist.
7. Der Hessische Landtag lehnt auch beim Autobahnbau sogenannte öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) ab. Die Bereitstellung von öffentlicher Infrastruktur ist eine zwingende staatliche Aufgabe.

### Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 25. August 2020

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende:  
**Jan Schalauske**